
Offene Ganztagschule

Riehl-Kids e.V.

Der OPS und GGS
Garthestrasse
Köln-Riehl

Die Städtische Grundschule Garthestr. und die Katholische Grundschule Ottfried-Preußler-Schule betrachtet Schule als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum.

Dabei erfüllen die Grundschulen ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag nur, wenn sie ihre Schülerinnen und Schüler ernst nehmen und ihre Lebensbedingungen berücksichtigen.

Die offene Ganztagsgrundschule (OGTS) unterstützt den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag, indem sie die Familien entlastet. Dadurch, dass sie den Familien die Teilhabe am beruflichen, sozialen und kulturellen Leben erleichtert.

Bei ihrer Arbeit gehen alle Fachkräfte der OGTS von einem ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsverständnis aus, einem Lernen mit Kopf, Herz und Hand.

Mehr Zeit für Kinder bedeutet mehr Zeit zum Lernen, mehr Zeit für musisch-kulturelle Bildung, mehr Zeit für Hausaufgaben und gezielte Fördermaßnahmen bei Lerndefiziten oder für besonders begabte Kinder.

Inhaltsverzeichnis

1. Das Pädagogische Konzept

1.1. Ziele der OGTS

1.2. Pädagogische Schwerpunkte der OGTS

1.3. Zusammenarbeit – Schule – OGTS – Eltern

1.3.1. Hausaufgaben – Betreuung

1.3.2. Elternberatung/Elterngespräche

1.3.3. Zusammenarbeit – Schule - OGTS

2. Das organisatorische Konzept

2.1. Zeitlicher Ablauf – Übersicht

2.2. Zeitraster

2.3. Öffnungszeiten

3. Das Raumkonzept

3.1. Räume der OGTS

3.2. Räume, der Schule die genutzt werden können

4. Das Personalkonzept

5. Das finanzielle Konzept

1. Das pädagogische Konzept

1.1. Ziele der OGS

1.2. Pädagogische Schwerpunkte der OGS

1.3. Zusammenarbeit – OGTS – Schule – Eltern

1.1. Ziele der Offenen Ganztagsgrundschule

Für uns als pädagogische Mitarbeiter ist es in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern und Eltern sehr wichtig, dass sie sich bei den Riehl Kids wohlfühlen.

Die Schüler/Innen nehmen am Vormittag am Unterricht in ihrer Klasse teil. Das offene Ganztagsangebot findet im Anschluss daran statt. Dabei sind die OGTS-Kinder in Gruppen mit Schüler/Innen verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Klassen einer Jahrgangsstufe zusammengefasst.

Das Ganztagsangebot schafft Voraussetzungen dafür, dass die Entwicklung von Kindern ganzheitlich gefördert und gestützt werden kann.

- Kindheit ist eine wichtige Lebensphase, in der sich die Basis entwickelt, auf der alles Weitere aufbaut. Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes sind gemeinsame Aufgaben von Familie und Schule und müssen dementsprechend vielfältig ausgerichtet sein.

- Dabei ist es notwendig, Sozialverhalten und soziales Lernen der Kinder zu fördern und zu unterstützen
- Individualität und Kompetenz des Kindes zu akzeptieren und zu fördern
- Kindern die eigenaktive Weltaneignung zu ermöglichen
- Kinder in ihrer Wissensaneignung zu fördern
- Kinder bei Entscheidungen, die sie selbst betreffen zu beteiligen, bei gleichzeitiger Hinführung zu Übernahme von Verantwortung
- Kindern zu ihren Rechten zu verhelfen

Im Anschluss an den planmäßigen Unterricht durch die beiden Grundschulen bietet die OGTS:

- Betreuung bei den Hausaufgaben in kleinen Gruppen
- Förderkurse für individuelle Stärken und Schwächen
- Angebote für
 - Bewegung, Spiel, Sport,
 - Musik, Kunst, Gestaltung,
 - Lesen, Theater, Medien,
 - Umwelt, Natur

Diese Angebote sollen das soziale Leben intensivieren und alle Sinne fördern.

Es ist wichtig, dass die schulischen Inhalte und die sozialpädagogischen Elemente miteinander verzahnt werden.

Daher ist von der Landesregierung NRW vorgesehen und gefordert, dass Lehrer/Innen in die Zeiten außerhalb des Unterrichts eingebunden werden. Kräfte aus musisch-künstlerischen, sportlichen oder kulturellen Bereichen bringen ihre Kompetenzen ein.

1.2. Pädagogische Schwerpunkte der Offenen Ganztagschule

Die Ganztagsangebote sollen qualitativ an den zentralen Bildungs- und Erziehungsansprüchen unserer Gesellschaft, wie sie auch in den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in unserem Land gefordert werden, orientiert sein und dazu dienen, dass

- Persönlichkeitsentwicklung und der Aufbau sozialer Kompetenzen und anderer Qualifikationen wie Kreativität, Eigeninitiative und Problemlösefähigkeit gefördert werden
- Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnisse, Einstellungen und Haltungen in den einzelnen Lernbereichen gefördert werden, insbesondere in der Stützung von Sprachkompetenz und individueller Entwicklung
- lebenspraktische Kompetenzen wie Medienkompetenz, Umweltbewusstsein, Achtsamkeit gegenüber der eigenen Gesundheit und der Gefährdung durch Technik und Straßenverkehr in der Schule mehr Beachtung finden

- sich Schule zu einem ästhetischen und kulturellen Ort weiterentwickelt, in der Kinder eigene Interessen und Neigungen entdecken und pflegen können.

Daher sollen die Ganztagsangebote in folgende Schwerpunktbereiche gegliedert werden:

- Unterrichtsbezogene Angebote (einschließlich Förderangebote und Hausaufgabenbetreuung)
- Sport und Bewegung
- Musisch-kreative Angebote
- Lebensweltbezogene Angebote
- Aktionen und Projekte
- Freie, von den Kindern selbst zu gestaltende Zeit.

Daneben gibt es übergreifende oder auch spezielle Angebote wie z. B. die Einzelförderung der Kinder.

Beim Mittagstisch haben die Kinder die Möglichkeit in einer ruhigen Atmosphäre ihre Mahlzeit einnehmen, eine gute Esskultur zu pflegen und ein gesundes Mittagessen schätzen lernen. Dabei ist es wichtig, eine „familiäre“ Situation zu schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen und das gerade dann häufig anzutreffende Mitteilungsbedürfnis ausdrücken können.

Bei der spontanen, selbst zu gestaltenden Zeit können die Kinder sich altersgemäß entwickeln, Freunde und Freundinnen finden, sich zurückziehen, spielen, entdecken, erleben und lernen .

1.3. Zusammenarbeit – OGTS – Schule– Eltern

Nur in durch eine gute und einvernehmliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Mitarbeitern der OGTS ist ein Rahmen geschaffen, in dem sich die Kinder auf natürliche Weise und in individuellem Tempo entwickeln können.

1.3.1. Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung ist ein zentraler Bereich des Nachmittags. Es wird dafür Sorge getragen, dass alle Kinder eine zuverlässige Hausaufgabenbetreuung in Anspruch nehmen können.

Die Hausaufgaben erledigen die Kinder der verschiedenen Gruppen in festgelegten Kleingruppen.

Die Kinder erfahren eine fachlich kompetente Unterstützung bei der Erledigung von Hausaufgaben, durch ein pädagogisches Team, wie auch durch die in diesem Bereich eingesetzten Lehrerinnen beider Grundschulen.

Jedem Kind wird die Möglichkeit gegeben, zunehmend selbständig, die Hausaufgaben in einem ruhigen Umfeld zu erledigen. Hierbei erfährt es Hilfestellungen und wird unterstützt um kontinuierlich und effektiv lernen zu können.

Das bedeutet nicht, dass den Eltern die Verantwortung für die Hausaufgaben aus den Händen genommen wird. Um den Eltern die tägliche Übersicht und Kontrolle zu erleichtern, werden HA –

Kontrollhefte über den Verlauf der Hausaufgabenerledigung geführt.

Diese werden den Kindern täglich mitgegeben und können von den Eltern stets eingesehen werden. Im Elternhaus verbleibt die Erledigung der Lesehausaufgaben, so wie die tägliche Kontrolle der Hausaufgaben.

1.3.2. Elternberatung/Elterngespräche

Durch regelmäßige Gespräche können die Eltern von den Fachkräften über die Entwicklung ihrer Kinder informiert und gegebenenfalls in Erziehungsfragen beraten werden.

Es ist wichtig, dass Elternabende bzw. Informationsveranstaltungen stattfinden, um die Ideen und Ziele der OGTS zu evaluieren und gegebenenfalls gemeinsam mit den Eltern weiterzuentwickeln.

1.3.3. Zusammenarbeit - Schule - OGTS

Der regelmäßige Austausch in Teambesprechungen und die kooperative Zusammenarbeit zwischen dem Lehrerkollegium, der Koordination, der HA - Leitung und der päd. Leitung sind unverzichtbare Bestandteile der pädagogischen Arbeit.

Daher sieht die päd. Leitung es für erforderlich an, 1x wöchentlich eine Sitzung mit beiden Schulleiterinnen abzuhalten und an

Konferenzen des Lehrerkollegiums in regelmäßigen Abständen teilzunehmen. Somit ist auch gewährleistet, dass gemeinsame Absprachen getroffen werden, damit eine Verzahnung aller in der OGTS Mitwirkenden und Verantwortlichen stattfindet.

2. Das organisatorische Konzept

Die Zeitstruktur im Ganztagsbetrieb ist das wesentliche Element des organisatorischen Konzepts. Sie ist zunächst einmal bestimmt vom Zeitablauf des täglichen Stundenplans der Grundschulklassen.

Der Zeitrahmen umfasst die Zeit von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr, mit einer Kernzeit und Anwesenheitspflicht bis 15 Uhr von Mo - Fr für jedes Kind.

Die Teilnahme an gewählten Veranstaltungen (Angebote vom Verein, Schule, OGTS u.ä.) ist verbindlich. Die Dauer eines Kursangebotes geht über ein Schuljahr.

2.1. Zeitlicher Ablauf - Übersicht

Folgende Grundelemente bilden den Ganztagsbetrieb:

- Offener Anfang mit 15-Min. Pause für Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten nach dem Unterricht
- Mittagessen
- Hausaufgaben/ Förderkurse
- Freizeitkurse
- Angebote für Entspannung und Bewegung
- Arbeitsgemeinschaften in den individuellen Gruppen

2.2. Zeitraster

11.45 Uhr - 12.00 Uhr	Pause (s.o.)
ab 12.00 Uhr - 14.00 Uhr	Mittagessen in drei Essengruppen, in der eigenen Gruppe, je nach Schulschluss
12.45Uhr - 15.00 Uhr	Zeit für Hausaufgaben (kleine Gruppen) Förderkurse Spiele und verschieden Angebote in den Individuellen Gruppen
15.00 Uhr - 15.10 Uhr	1. Abholzeit

14.00 Uhr - 16.00 Uhr	<p>Unterschiedliche Kursangebote in den Räumen der OGTS bzw. in den Fachräumen der Grundschulen, im Außengelände und in den Turnhallen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte (in Kooperation mit Vereinen o.ä.) • Individuelles Spielen unter Anleitung der Betreuer/Innen der Gruppe
15.45 Uhr - 16.00 Uhr ab 16.00 Uhr	<p>2. Abholzeit</p> <p>Betreuungsschluss der OGTS je nach Vereinbarung mit den Eltern</p>
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	<p>Spätgruppe</p> <p>offene Abholzeit während der Spätgruppe</p>

2.3. Öffnungszeiten

Die Betreuung in der OGTS wird gewährleistet:

- bei Stundenplanänderung
- an beweglichen Ferientagen
- an sonstigen unterrichtsfreien Tagen
- in den Ferien
- 3 Wochen in den Sommerferien – jährlich im Wechsel zwischen den ersten und letzten drei Wochen

Die OGTS bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Die Zeitstruktur ist bei jedem einzelnen Kind zunächst vom Zeitablauf des normalen Stundenplans der Grundschulklasse bestimmt.

Vom Gesetzgeber ist ein Zeitrahmen von 8:00 Uhr bis 16.00 Uhr vorgesehen, mit einer Kernzeit und Anwesenheitspflicht bis 15 Uhr (von Mo – Fr) für jedes Kind.

Die Teilnahme an selbst gewählten Veranstaltungen (Angebote von OGTS, oder Schule) ist verbindlich.

Der Zeitrahmen wird im Einzelnen abgesprochen.

3. Das Raumkonzept

Das gesamte Schulgebäude beider Grundschulen steht den Schülern und Schülerinnen der OGTS nach Schulschluss zur Verfügung. Dies beinhaltet vielfältige Möglichkeiten zur Nutzung der Räumlichkeiten.

3.1. Räume der OGTS

- 4 Gruppenräume mit je 43 - 47 Plätzen, abwechslungsreich eingerichtet zur unterschiedlichen Nutzung.
- 5 Schulklassenräume, für die Hausaufgabenbetreuung.

- Im Flurbereich: jedes Kind hat einen eigenen Schrank für Schultasche, Kleidung und persönliche Utensilien.
- Sanitäreinrichtung: Jungen- und Mädchentoiletten sind getrennt, mit Waschbecken und Möglichkeit zum Zähneputzen.
- Waschmaschine und Trockner in der Milchküche.
- Büroraum: für Elternberatungsgespräche nutzbar.
- Küche.

3.2. Weitere Schulräume, die genutzt werden können

- Aula: mit ca. 100 Plätzen für Informationsveranstaltungen oder Vorführung, (die Aula) wird aber auch als Angebotsraum genutzt z.B. Selbstverteidigung.
- 1 Einfachturnhalle.
- Pausenhof mit Klettergerüst.
- Musikraum.
- Bücherei bzw. Lesestube.
- Kunstraum mit Werkzeugschränken und Töpferecke mit Brennofen.

4. Das Personalkonzept

Die Umsetzung der pädagogischen Schwerpunkte und Zielsetzungen in der

Bildungs- und Erziehungsarbeit erfolgt in der OGTS durch:

- Sozialpädagogen / Innen.
- Erzieherinnen und Erzieher.
- Übungsleiter/ Innen der diversen Sportvereine.
- Künstler/Innen.
- Klavier-, Trommel – und Flöten - Lehrer/Innen.
- Lehrer/Innen.
- Kinderpflegerinnen.
- Schachlehrer.

In dem Personalkonzept werden mit den Verein Riehl-Kids und den Schulleitungen der Grundschulen Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten für die Fachkräfte der OGTS sowie Weisungsbefugnisse der Schulleitung festgelegt.

Der Versicherungsschutz und der Personaleinsatz richten sich nach den Vorgaben des Runderlasses für die OGTS des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003. (Neufassung und Änderung des Erlasses vom 26.01.2006)

5. Das finanzielle Konzept

Die Elternbeiträge für die OGTS legt die Stadt Köln fest.

Für das Mittagessen kommen 40 € monatlich pro Kind hinzu. Diese sind an den Trägerverein Riehl Kids e.V. zu zahlen.

Eltern, die für ihr Kind einen gültigen Köln - Pass vorlegen bezahlen ein reduziertes Essengeld (18,35 Euro) an den Trägerverein.

Die Anmeldung eines Kindes zur Teilnahme an den Angeboten der OGTS bindet die Eltern zur Übernahme der festgelegten finanziellen Verpflichtung für die Dauer eines Schuljahres.

Für jedes Kind wird mit der Stadt Köln ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

Unterjährige An- und Abmeldungen sind in begründeten Ausnahmefällen möglich (z.B. Zu- und Wegzug, unvorhersehbare Förder- und Betreuungsbedarfe).

gez. Manuela Gratz

päd. Leitung der OGTS Riehl-Kids